«Lasst euch versöhnen mit Gott»

25.10.2025

Freitagmorgen, 10:00 Uhr – ein besonderer Tag, eine besondere Zeit. In der Kirche **Thun fand für die «Generation 60plus» des Bezirks ein wunderbarer Gottesdienst statt.**



Das Bibelwort, das der Bezirksleiter Oliver Blindenbacher verarbeitete, steht im 1.Mose 33, 3+4: «Und er ging vor ihnen her und neigte sich siebenmal zur Erde, bis er zu seinem Bruder kam. Esau aber lief ihm entgegen und herzte ihn und fiel ihm um den Hals und küsste ihn, und sie weinten.»

Gemäss dem Eingangslied ist es die «Macht der Liebe», dass wir hier zusammengekommen sind, um Gott zu loben und zu preisen. Der Gottesdienst soll zur Stärkung dienen, in allen Lebenssituationen, wo wir stehen. Damit wir uns zum Glaubensziel weiterentwickeln können.

Jakob war auf der Flucht, wollte zurückkehren, wollte sich mit seinem Bruder versöhnen. Aber er hatte Angst. Was tat er? Er betete demütig vor Gott. In der Nacht vor der Begegnung mit Esau erschien ihm Gott, Jakob erkannte ihn.

Wie war die Haltung von Jakob? Wie ging er auf Esau zu?

- Es brauchte keine Erklärung, keine Rechtfertigung, kein «warum» - es war einfach gut!
- Jakob demütigte sich vor Esau, 7x beugte er sich vor ihm

Wie war die Reaktion von Esau?

- Er fiel ihm um den Hals und sie weinten
- Endlich konnte die Vergangenheit abgegeben werden
- Grosse Freude war da
- In der Versöhnung wird Segen

Wir sollen uns mit Gott versöhnen lassen, Dinge aus der Vergangenheit ablegen. Wenn Belastungen und Sorgen da sind, wollen wir die Schuldfrage auf der Seite lassen, denn die Belastung ist trotzdem da, die Schuld hat damit nichts zu tun.

Die anwesende «Generation 60plus» hat in den Gemeinden und Bezirken viel aufgebaut, viel gearbeitet, plötzlich wird eine Gemeinde geschlossen. Da sind vielleicht Enttäuschungen, unerfüllte Erwartungen, Verletzungen. Gibt es Situationen, wo wir uns Selbstvorwürfe machen? Vergangenheit ist Vergangenheit. Versöhnen wir uns auch mit uns selbst!

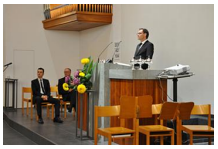
Jakob hat die Verbindung zu Gott gesucht – tun wir das auch. Der Geist Gottes in uns ist grösser als alle Probleme. «Lasst euch versöhnen mit Gott!

Der Vorsteher der Gemeinde Heimenschwand, Priester Martin Berger öffnete ebenfalls sein Herz. Musikalisch wurde der Gottesdienst mit Liedern des Chores, Klavier- und Orgelmusik bereichert.

Fotos: Fredi Aemmer

Bericht/Bearbeitung: Brigitte Landmesser



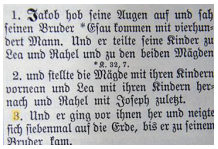












1. Jakob hob seine Augen auf und sah
seinen Bruder *Esau kommen mit vierhun-
dert Mann. Und er teilte seine Kinder zu
Lea und Rahel und zu den beiden Mägden
*1. Mo. 32, 7.
2. und stellte die Mägde mit ihren Kindern
vornean und Lea mit ihren Kindern her-
nach und Rahel mit Joseph zuletzt.
3. Und er ging vor ihnen her und neigte
sich siebenmal auf die Erde, bis er zu seinem
Bruder kam.